

WIENER STÄDTISCHE Wichtige Neubesetzungen

WIEN. Die Wiener Städtische Versicherung stellt die personellen Weichen für zwei wichtige Sparten. Seit 1. Jänner 2023 wird die Krankenversicherung von Thomas Kuchlbacher, die Unfallversicherung von Wilhelm Klimon geleitet. „Die Wiener Städtische hat mit Thomas Kuchlbacher und Wilhelm Klimon zwei ausgewiesene Experten zu Gruppenleitern ernannt. Beide Kollegen sind seit vielen Jahren wertvolle Mitglieder der Wiener Städtischen und verfügen über langjährige Führungskompetenz sowie eine ausgeprägte Serviceorientierung. Ziel ist es, in diesen beiden zentralen Sparten stark zu wachsen“, sagt Ralph Müller, Generaldirektor der Wiener Städtischen.

Die neuen Gruppenleiter

Thomas Kuchlbacher, gebürtiger Niederösterreicher, war vor seiner Ernennung zum Gruppenleiter sechs Jahre lang Leiter der Leistungsabteilung in der Krankenversicherung der Wiener Städtischen und seit Anfang 2020 auch Geschäftsführer von Team Gesund | Medizin Zentren GmbH, einem Tochterunternehmen von Wiener Städtischer und Vamed. Er studierte Financial Management & Digital Business (Master of Science) am IMC Krams und absolvierte Weiterbildungslehrgänge auch an der TU Wien und am Wifl.

Der Betriebswirt Wilhelm Klimon stammt aus Wien und ist seit über 30 Jahren in unterschiedlichen Positionen für die Wiener Städtische tätig – zuletzt war er für die Unfall- und Betriebsunterbrechungsversicherung zuständig.

„Geld, Macht und Liebe“

Spängler: Praxistauglicher Kodex für Familienunternehmen von Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeitet.



© PantherMedia/igorvatushko

Das Streitpotenzial in Unternehmerfamilien ist hoch – selbst erarbeitete Regeln können sehr nützlich sein.

SALZBURG. Die Bedeutung von Familienunternehmen in Österreich ist enorm. Laut Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft wird rund die Hälfte aller Unternehmen hierzulande als Familienbetrieb geführt. Die mehr als 170.000 Familienunternehmen beschäftigen knapp 1,9 Mio. Mitarbeitende und erwirtschaften einen Umsatz von mehr als 400 Mrd. € im Jahr. Familienunternehmen sind oft durch spezielle Führungsstrukturen

gekennzeichnet, hohes Konfliktpotenzial birgt insbesondere die Übergabe an die nächste Generation.

Orientierung und Lösung

Um hier Orientierung und Lösungswege zu bieten, hat das Bankhaus Spängler mit dem neuen „Österreichischen Kodex für Familienunternehmen“ einen Leitfaden zur Erstellung eines individuellen Familienkodex entwickelt. Das Streitpo-

tenzial in Unternehmerfamilien ist hoch, da hier meist Konflikte besonders emotional aufgeladen sind. „Oft geht es um Geld, Macht und Liebe“, sagt Elisabeth Kastler, Bankhaus Spängler. „Dabei können selbst erarbeitete Regeln sehr nützlich sein.“ Das Regelwerk wurde unter der Leitung des Bankhaus Spängler Family Management von namhaften Vertretern von Familienunternehmen und der Wissenschaft erarbeitet. (rk)



© Fotostudio Franz Pflueg

Neu am Kommandostand

Sabine Pfeffer wird neues Uniqa-Vorstandsmitglied.

WIEN. Sabine Pfeffer übernimmt mit 1. April 2023 die Leitung des Ressorts Kunde & Markt Bank Österreich bei Uniqa und ist damit zuständig für die Marke Raiffeisen Versicherung.

Die Diplombetriebswirtin, die auch einen Master in Legal Studies sowie den Universitätslehrgang Versicherungswirtschaft an der WU Executive Academy abgeschlossen hat, besitzt mehr

als 20 Jahre Führungserfahrung in der Versicherungsbranche. Zuletzt hat sie den Verwaltungsbereich Personenversicherung bei der Wiener Städtischen Versicherung AG geleitet.

Die Managerin verfügt auch über Expertise im Bereich Human Relations, Prozess- und Projekt-Management sowie Compliance- und Risiko-Management. (rk)